

McDonald: Hundstorfer spricht schon vor Start von "Bürde"

Utl.: Bilanz Hundstorfers so unmotiviert, wie seine
Kandidatur: Hohe Arbeitslosenzahlen, Reformblockade bei
Sicherung der Pensionen, Zaudern bei Mindestsicherung =

Wien, 16. Jänner 2016 (ÖVP-PD) "Es ist bezeichnend, dass Hundstorfer schon vor dem tatsächlichen Start von einer 'Bürde' im Zusammenhang mit dem Amt des Bundespräsidenten spricht", stellt ÖVP-Generalsekretär Peter McDonald fest. Die Bilanz des ehemaligen ÖGB-Chefs und bisherigen Sozialministers sei "genauso unmotiviert, wie seine Kandidatur", so McDonald. "Es gibt nur eine Sache, die er in den vergangenen acht Jahren als No-Problem-Minister konsequent verfolgt hat - nämlich, auf der Bremse zu stehen. Statt dringende Reformen anzugehen, stand Schönreden und Gesundbeten bei ihm täglich auf der Tagesordnung", so McDonald. "Statt mit uns gemeinsam konkrete Maßnahmen umzusetzen, um den Arbeitsmarkt zu beleben, beklagte er monatlich die steigenden Arbeitslosenzahlen. Statt dazu beizutragen, die Pensionen zu sichern, hat er sich darauf beschränkt, zu beteuern, dass mit den Pensionen alles in bester Ordnung sei. Statt mit uns gemeinsam die Reform der Mindestsicherung umzusetzen, schwankt er zwischen zögern und zaudern", um nur drei der offenen Punkte auf Hundstorfers Liste der unerledigten Themen zu nennen. Bedenklich ist für den ÖVP-General zudem die Tatsache, dass Hundstorfer zur anhaltenden Flüchtlingsherausforderung keine klare Position hat und sich stattdessen auf den realitätsfernen Pfaden seiner Partei bewegt. "Die jüngste SPÖ-Idee, Obergrenzen nur bei Wirtschaftsflüchtlingen zuzulassen, geht am Problem vorbei, verwechselt Asylrecht mit Zuwanderung und verstärkt die fehlgeleitete SP-Willkommenskultur bis hin zur Selbstgefährdung", klärt der ÖVP-General den SPÖ-Bundespräsidentenskandidaten gerne auf. "Die Österreicher haben einen Bundespräsidenten verdient, der in Recht und Verfassung firm ist und der im Interesse des Landes nicht den leichten Weg geht, sondern den richtigen", so McDonald, der abschließend betont: "Im Gegensatz zu Rudolf Hundstorfer nimmt unser Kandidat Andreas Khol die Chance für das höchste Amt in unserer Republik gerne und mit voller Überzeugung auf!" ****

Rückfragehinweis: ÖVP Bundespartei, Abteilung Presse, Web und Social Media; Tel.:(01) 401 26-620; Internet:
<http://www.oevp.at>, www.facebook.com/volkspartei,
www.twitter.com/oevp

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/165/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0019 2016-01-16/13:27

161327 Jän 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160116_OTS0019